

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 56 (1963)
Heft: [1]: Schülerinnen ; 50 Jahre für die Jugend

Artikel: König der Strassen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-989822>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

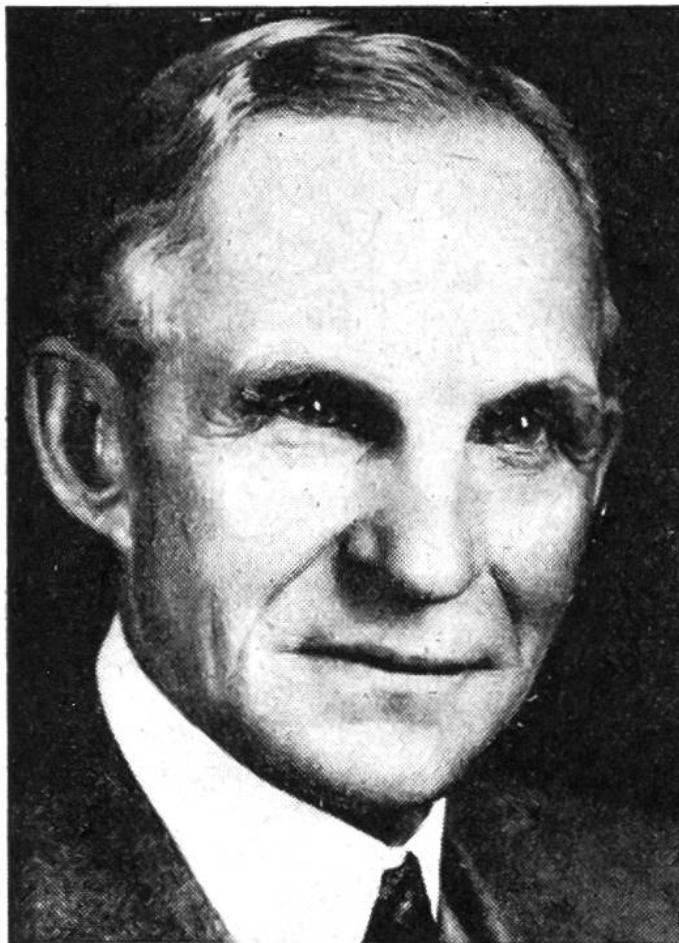
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

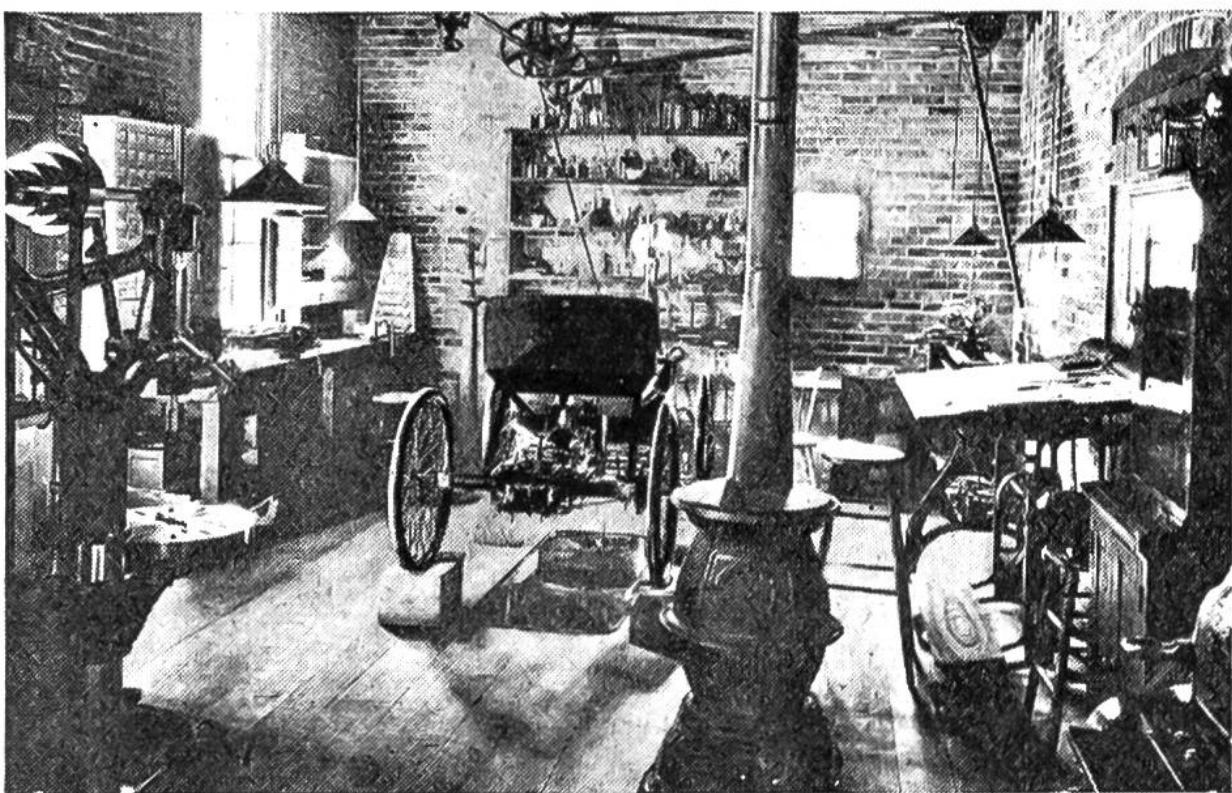


Henry Ford I, der Mann, weicher der Automobil-Industrie der Welt entscheidende Impulse gab.

KÖNIG DER STRASSEN

«Ich weiss nicht, ob was Rechtes aus ihm werden wird», sagte der aus Irland stammende William Ford, ein Farmer im Staate Michigan, von seinem 1863 geborenen Sohn Henry. Farmer wollte der Knabe nicht werden. Mit 15 Jahren baute er seine erste Dampfmaschine. Motoren interessierten ihn brennend. So wurde er Mechaniker. Auf dem Küchentisch seiner Familie baute er 1893 einen einzylindrigen Benzинmotor, ein flammenspeiendes Ungetüm. Auch als Rennfahrer versuchte er sich und stellte 1904 einen Weltrekord auf, indem er 1,6 km in $39\frac{2}{5}$ Sekunden fuhr. Zusammen mit einem Kohlenhändler gründete er 1903 die «Ford Motor Company».

Bis dahin war das Auto ein Luxusgegenstand für reiche Leute gewesen. Ford schrieb 1908: «Ich werde ein Automobil für die breite Masse herstellen. Gross genug, dass eine ganze Familie Platz darin hat, und klein genug, dass jeder es bezahlen und halten kann.» So schuf er das Ford-Modell T. 1913 erfand er das



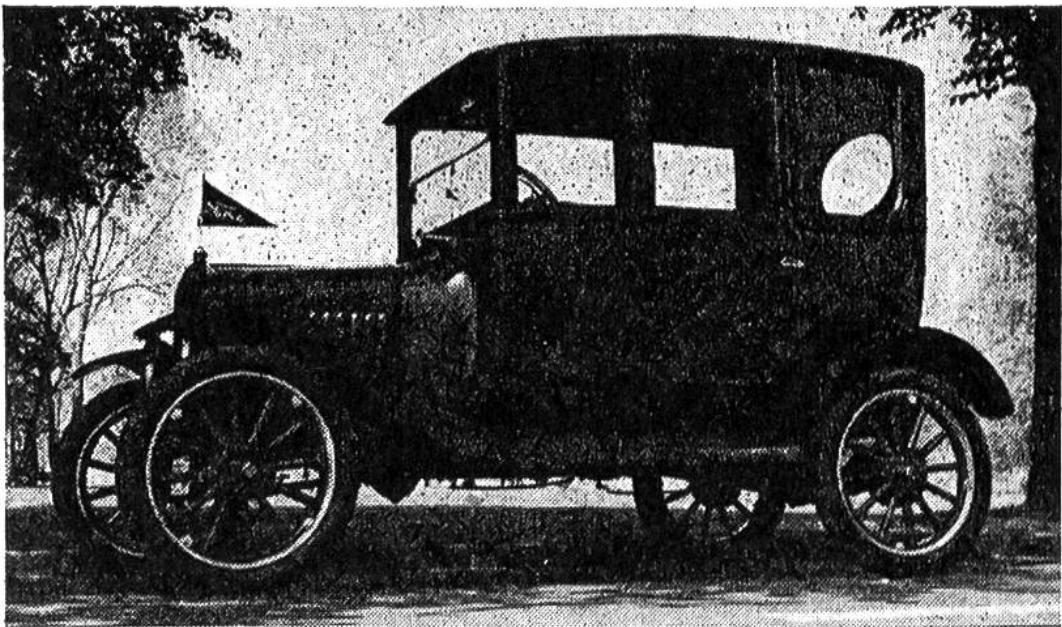
Henry Fords erste Werkstatt an der Bagley Avenue in Detroit ist heute ein vielbesuchtes Museum, das an die mühsamen Anfänge des Automobilbaus erinnert.

Fliessband und begann die Massenproduktion. Dadurch konnte der Preis seines Wagens auf 250 Dollar gesenkt werden. Das Modell T, «Tin Lizzie», das heisst «Blech-Liesel», leitete die Motorisierung der Welt ein. Es veränderte die Lebensbedingungen des amerikanischen Volkes vollkommen. Darüber lesen wir: «Die heutige Generation kann sich unmöglich vorstellen, welche Revolution das Modell T im Leben ihrer Väter verursacht hat. Es war ein von der Technik erfundenes Haustier, wie es noch nie eines gegeben hatte und wie wir es nie mehr sehen werden. Es wirkte umstürzlerisch auf die Lebensgewohnheiten einer Nation.» Zwischen 1908 und 1927 baute Ford mehr als 15 Millionen T-Modelle. Henry Ford leitete den Siegeszug des Automobils ein. Kein Wunder, dass man ihn den König der Strassen nannte. Aber Ford blieb nicht stehen. Neue Typen wurden gebaut. Die Ford-Gesellschaft gründete Niederlassungen in der ganzen Welt, in Europa in England, Belgien und Deutschland. Da Fords Sohn, Edsel Ford, 1943, mitten im Zweiten Weltkrieg, starb, übernahm der alte Henry Ford nochmals die Leitung des Riesengeschäfts. Bis zu seinem Tod 1947 leitete er die Weltfirma, die heute, unter



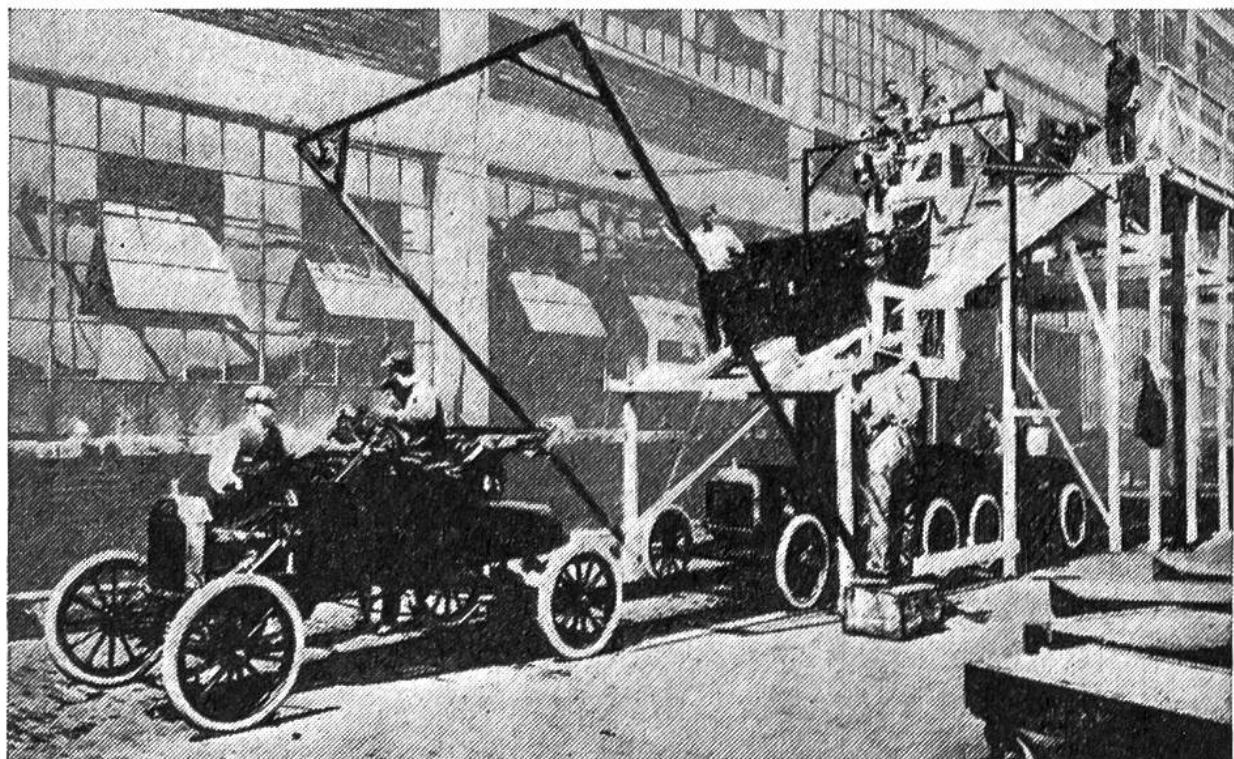
Henry Ford I im Jahre 1896 im Alter von 33 Jahren mit seinem ersten Wagen.

Henry Ford II, von der dritten Ford-Generation geführt wird. Als Ford starb, hatten gerade Überschwemmungen den elektrischen Strom ausgeschaltet. Nur einige Petrollampen und Kerzen erhellten den Raum, genau wie bei der Geburt Fords, in der gleichen Gegend, 83 Jahre zuvor. Inzwischen ist die «Ford Motor Company» zu einem der grössten Industrieunternehmen der Welt aufgestiegen. Bis heute hat Ford gegen 50 Millionen Wagen gebaut. Die grösste Fabrik der Welt ist Fords «River-Rouge-Plant» in Detroit. Alle 50 Sekunden rollt dort ein fertiges Ford-Auto vom 550 m langen Fliessband. In 70 Minuten wird ein Auto fixfertig hergestellt. Mit bewundernswerter Präzision werden die 8000 vorfabrizierten Einzelteile eines Autos elektronisch herbeigesteuert und von flinken Händen zusammengesetzt. In Dearborn, dem Ford-Forschungszentrum in Detroit, beugen sich die



Das hochrädrige, unverwüstliche Modell T, heute ein Museumsstück, eroberte sich von 1908 an ganz Amerika.

Ingenieure über neue Pläne. Von der einfachen Werkstatt Henry Fords zur grössten Fabrik der Welt war ein weiter Weg. Zähigkeit, Fleiss, Einfallsreichtum und überragendes Können haben es Henry Ford ermöglicht, zum bedeutendsten Pionier der Automobilindustrie, zum König der Strassen aufzusteigen. W.K.



So sahen 1913 die ersten Versuche mit dem von Ford erfundenen Fliessband aus.